

# Rechnungslegung (Bilanzen)

Modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre II (F-4) BWL-Bachelor

Veranstaltungsbeschreibung

Stand: 1. April 2024

1. Technische Hinweise 1
2. Motivation 2
3. Wer führt die Veranstaltung durch? 3
4. An wen richtet sich die Veranstaltung? 3
5. Rahmendaten der Veranstaltung 3
6. Welche Vorkenntnisse sind erforderlich? 4
7. Qualifikationsziele 4
8. Didaktisches Konzept 5
9. Gliederung der Inhalte 6
10. Welche Materialien existieren zur Veranstaltung? 7
11. Übungen 9
12. Welche Zusatzliteratur wird empfohlen? 10
13. Klausur 11
14. Wie groß sind Umfang und Gewichtung der Veranstaltung? 11
15. Häufig gestellte Fragen 12

## △ 1. Technische Hinweise

Die textbasierten Unterlagen der Veranstaltung werden Ihnen größtenteils in Form von PDF-Dokumenten zur Verfügung gestellt. Sofern in den jeweiligen Dokumenten nicht anders beschrieben, stellen orange bzw. rot unterlegte Elemente Links dar. QR-Codes sind grundsätzlich klickbar. In seltenen Fällen lassen sich Links im PDF Reader nicht anklicken. Bitte installieren Sie in diesem Fall einen alternativen PDF-Reader (z. B. Sumatra PDF). Sofern Sie die PDF-Dokumente im Browser öffnen, sollten Sie die Links nicht direkt aufrufen, sondern über die rechte Mause Taste in einem neuen Fenster öffnen, da sonst beim Zurückspringen das vorangehende PDF-Dokument wieder bei Seite 1 aufgerufen wird. Wenn Sie mit Apple-Geräten arbeiten, verwenden Sie nicht Safari, sondern z. B. Firefox, da Safari das Öffnen eines PDF-Dokuments auf einer bestimmten



UNIVERSITÄT  
BAYREUTH

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre II  
– Betriebswirtschaftliche Steuerlehre –  
Prof. Dr. Sebastian Schanz StB

Postanschrift

Universität Bayreuth  
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre II  
Prof. Dr. Sebastian Schanz  
95440 Bayreuth

Hausanschrift

Gebäude RW II, Zimmer 1.58  
Rechts- und Wirtschafts-  
wissenschaftliche Fakultät  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth

Telefon: 0921/55-6201  
www.steuern.uni-bayreuth.de  
bwl2@uni-bayreuth.de

Link zum Dokument



Seite nicht erlaubt. Mit z. B. FireFox können Sie schneller zwischen den Dokumenten navigieren.

## △ 2. Motivation

Das Thema der Rechnungslegung ist traditionell sehr vielfältig und reicht von den ökonomischen Grundfragen der Vermögens- und Erfolgsermittlung über die konkreten nationalen und internationalen »Standards« der Bilanzierung, Offenlegung und Publizität hin zur qualitativen und quantitativen Theorie der Rechnungslegung.

Das erklärte Ausbildungsziel der Veranstaltung »Rechnungslegung (Bilanzen)« liegt nicht in der Vermittlung von vertieftem Normenwissen, sondern in den ökonomischen Grundlagen der Rechnungslegung überhaupt. Die vermittelten Inhalte bilden das »Handwerkszeug« zur (ökonomischen) Beurteilung bestehender Normen, dem Status quo der nationalen und internationalen Rechnungslegung sowie der kritischen Hinterfragung künftiger Gesetzesänderungen und Entwicklungen.

Die Ursprünge der Buchführung/Rechnungslegung reichen mehrere tausend Jahre zurück. Die Entwicklung der angewandten Rechnungslegung, die zu überwiegenden Teilen die Erfahrungen unserer Ahnen widerspiegelt, muss bei der Vermittlung der aktuellen Rechtslage, die in der Geschichte der Rechnungslegung ein nur marginales – wenngleich aus Sicht der Praxis aktuelles – Zeitfenster ausmacht, unbedingt berücksichtigt werden. Aus diesem Grund soll die Vermittlung von »technischem Recht« in Form von unreflektiertem »Praxiswissen« in den Hintergrund treten. Die Gratwanderung besteht dabei in der Schulung des Denkens sowie der Vermittlung von Inhalten für die spätere Praxis.

Um die aktuelle »Philosophie der Rechnungslegung« zu verstehen, ist das Studium, die geschichtliche Einordnung und die kritische Hinterfragung historischer »Bilanztheorien« unverzichtbar. Ebenso gehört ein grundlegendes Verständnis der Investitionsrechnung, der Besteuerung und der Kostenrechnung zur Grundlagenausbildung in der Rechnungslegung, um die Zusammenhänge der Unternehmensrechnung insgesamt (auch als Betriebliches Rechnungswesen bezeichnet) und die Rolle der Rechnungslegung im Speziellen einordnen zu können.

Der Charakter modularisierter Ausbildung, wie in den klassischen Bachelor- und Masterstudiengängen manifestiert, führt unweigerlich zu einer beschränkten Sicht auf die in den jeweiligen Modulen vermittelten Inhalte.

Dieser Einschränkung wird in der Veranstaltung »Rechnungslegung (Bilanzen)« durch ein verbreitertes und dafür weniger in die Tiefe gehendes Themenspektrum entgegengetreten.

### △ 3. Wer führt die Veranstaltung durch?

Die Veranstaltung Rechnungslegung (Bilanzen) wird zur Zeit im Sommersemester alternierend von den Lehrstühlen Prof. Dr. Fülbier (BWL X, Lehrstuhl für Internationale Rechnungslegung) und von Prof. Dr. Sebastian Schanz (BWL II, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre) angeboten. In geraden Kalenderjahren wird die Veranstaltung durch den Lehrstuhl BWL II (Schanz) in ungeraden Jahren durch BWL X (Fülbier) angeboten. Die hier aufgeführte Veranstaltungsbeschreibung gilt ausschließlich für die von Prof. Dr. Schanz durchgeführten Veranstaltungen.

### △ 4. An wen richtet sich die Veranstaltung?

Die Veranstaltung richtet sich als verpflichtende Grundlagenveranstaltung an Studierende der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge einschließlich Sportökonomie in der Anfangsphase ihres Studiums. Zudem richtet sich die Veranstaltung im Rahmen der jeweiligen Prüfungsordnungen an Studierende anderer Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Nebenfach in der Anfangsphase der Ausbildung im Nebenfach. Insbesondere ist die Veranstaltung für Studierende im Lehramt wichtiger Bestandteil des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums. Von Juristen mit wirtschaftswissenschaftlicher Zusatzausbildung kann sie im Aufbau- oder Schwerpunktteil gewählt werden.

### △ 5. Rahmendaten der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird jeweils im Sommersemester durchgeführt und besteht aus Vorlesung und Übung. In letzterer werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte vertieft und praktisch auf Problembereiche angewendet.

Studierende im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre erwerben mit Bestehen der Klausur 5 ECTS-Leistungspunkte. Studierende anderer Studienfächer entnehmen die Gewichtung der Veranstaltung für ihren Studiengang ihrer jeweiligen Prüfungsordnung.

Alle Termine zur Veranstaltung finden Sie im Dokument > Termine. Das Kürzel RLB steht für Rechnungslegung (Bilanzen). Eine Anleitung für

das strukturierte Studium der Inhalte finden Sie im > Studyflow. Alle Dokumente sind über eLearning bzw. den Studyflow zugänglich.

#### △ 6. Welche Vorkenntnisse sind erforderlich?

Der vorherige Besuch der Veranstaltung »Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss« wird vorausgesetzt. Wenn Sie die Veranstaltung »Rechnungslegung (Bilanzen)« besuchen, sollten Sie folgendes bereits können ...

- └ einfache Geschäftsvorfälle buchen
- └ eine einfache Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erstellen.

Sie müssen Geschäftsvorfälle durch Bilden von Buchungssätzen dokumentieren können. Sollten Sie diese Voraussetzungen (Kenntnisse) nicht mitbringen, sollten Sie zunächst die Veranstaltung > »Technik des Betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss« besuchen. Sofern die Veranstaltung »Buchführung und Abschluss« als Blockveranstaltung vor Semesterbeginn abgehalten wird, können Sie im eLearning der Veranstaltung »Buchführung und Abschluss« auf die Unterlagen zugreifen und die Wissenslücken im Selbststudium schließen.

Achten Sie auch auf die Ankündigungen in der ersten Vorlesung der Veranstaltung »Rechnungslegung«, da es sein kann, dass Extratermine angeboten werden, bei denen die wesentlichen Inhalte der doppelten Buchführung vermittelt werden. Der vorherige Besuch der Veranstaltung »Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Kostenrechnung« wird empfohlen. Grundkenntnisse der Finanzmathematik bzw. der Investitionsrechnung sind von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt.

#### △ 7. Qualifikationsziele

Nach dem Besuch der Veranstaltung können Sie die ökonomischen Grundlagen der Rechnungslegung erläutern und zu einfachen Fragestellungen zum Bilanzansatz und zur Bewertung nach HGB gutachterlich Stellung nehmen. Durch die Vermittlung der Zwecke der Rechnungslegung, ihrer Rechtsgrundlagen und damit einhergehenden konkreten Ausgestaltung nach deutschem Handels- und Steuerrecht sowie internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen der IFRS, können Sie Jahresabschlüsse lesen, eigenständig erstellen und interpretieren. Durch die Orientierung der Themen und Übungsaufgaben an praktischen und aktuellen Problembereichen können Sie die im Jahresabschluss ver-

mittelten Informationen und deren Aussagegehalt kritisch beurteilen. Zudem können Sie Unterschiede zwischen den Rechnungslegungskonzeptionen identifizieren und beurteilen. Eine detaillierte Beschreibung der Qualifikationsziele finden Sie im Dokument [RLB-Lernziele](#).

## △ 8. Didaktisches Konzept

Während bei klassischen Frontalveranstaltungen der Erstkontakt mit den Lerninhalten im Hörsaal stattfindet, man mehr oder weniger mitkommt, und sich anschließend durch das Selbststudium quält, arbeiten wir nach dem Konzept des flipped classroom. Dabei findet der Erstkontakt mit den Lehrinhalten im Selbststudium statt, für das wir Lernvideos und Texte zur Verfügung stellen. Im Anschluss werden Fragen und Probleme im persönlichen Austausch im Hörsaal oder in Remoteveranstaltungen diskutiert und unter persönlicher Anleitung Übungsaufgaben bearbeitet. Die Vorteile liegen auf der Hand:





- Man kann im eigenen Tempo lernen,
- selbst bestimmen, wann und
- wo man lernt und
- selbst entscheiden, ob man sich mit Videos und oder lieber Texten vorbereiten möchte.
- Man setzt sich intensiver mit den Inhalten auseinander,
- kommt vorbereitet in die Präsenzveranstaltungen und
- lernt über das Semester verteilt, anstatt geballt vor der Klausur.
- Zudem haben wir viel mehr Zeit für individuelle Fragen.

Das flipped classroom Konzept setzen wir in einer digitalen Lernumgebung um, in der u. a.


- ein Foliensatz
- Lernvideos
- Quizze,
- eine App,
- Livefeedback,
- eine umfangreiche Aufgabensammlung und
- zahlreiche Altklausuren samt Lösungen zur Verfügung stehen.

In der Vorlesung erfolgt kein Durchgehen der Foliensammlung mehr und in der Präsenz-/Remoteübung werden die Übungsaufgaben nicht vom Dozenten bzw. der Dozentin vorgerechnet, sondern Sie bearbeiten die Aufgaben eigenständig.

Die Veranstaltung ist in 11 Lektionen (Lerneinheiten) unterteilt. Der Inhalt der einzelnen Lektionen ist in Abschnitt 9. ab Seite 6 beschrieben. Jeder Vorlesung ist eine Lektion zugeordnet.

Der Foliensatz ist so ausgearbeitet, dass die Inhalte selbsterklärend sind. Für (anonyme) Fragen und Anmerkungen steht Ihnen ein  GoogleDoc zur Verfügung. Die Fragen werden entweder in der nachfolgenden Vorlesung oder schriftlich im  GoogleDoc beantwortet. Über das  GoogleDoc können Sie damit den Inhalt der Vorlesung beeinflussen. Der Zyklus einer Lektion ist im  Studyflow visualisiert.

## △ 9. Gliederung der Inhalte

Die Lerninhalte sind in die nachstehend benannten und kurz umschriebenen 11 Lektionen gegliedert. Eine Zusammenfassung der Lektionen auf jeweils einer Seite finden Sie im Dokument .

1. Vermögens- und Erfolgskonzeptionen  
Funktionen der Rechnungslegung, Einzelvermögensvergleich, Zahlungsvermögensvergleich, Gesamtvermögensvergleich
2. Kapitalerhaltung und Einzelvermögensvergleich  
Realisationszeitpunkt, Konzepte der Kapitalerhaltung, Bilanztheorien
3. Grundlagen der Bilanzierung nach HGB  
Rechtsquellen, Maßgeblichkeit, Zwecke der Rechnungslegung, Buchführungspflicht, abstrakte und konkrete Bilanzierungsfähigkeit
4. Anlage- und Umlaufvermögen  
Allgemeine Bewertungsgrundsätze, primäre und sekundäre Wertmaßstäbe, Abschreibungen
5. Schulden  
Ansatz und Bewertung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen
6. Bilanzierungshilfen  
Rechnungsabgrenzung und latente Steuern
7. Rechtsformen und Eigenkapital  
Charakteristika alternativer Rechtsformen, Bilanzierung des Eigenkapitals
8. Gewinn- und Verlustrechnung  
Darstellungsformen und Interpretation
9. Kapitalflussrechnung, Lagebericht und Anhang  
direkte und indirekte Kapitalflussrechnung, Inhalte von Lagebericht und Anhang

## 10. Bilanzanalyse

Bilanzkennzahlen und Methoden der Bilanzanalyse

## 11. Internationale Rechnungslegung

International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die 11 Lektionen lassen sich in drei Abschnitte gliedern. Der erste Abschnitt beinhaltet die Lektionen 1 und 2. Hier geht es um die Frage, was Vermögen ist und welche Auswirkungen der Vermögensbegriff auf den Periodenerfolg hat. Zudem werden alternative Bilanztheorien vorgestellt. Der zweite Abschnitt umfasst die Lektionen 3 bis 9. Behandelt werden dort die Grundlagen der Rechnungslegung nach deutschem Handelsrecht. Schließlich befassen sich die Lektionen 10 und 11 mit Sonderthemen der Rechnungslegung oder Brückenthemen zu verwandten Fragestellungen.

### △ 10. Welche Materialien existieren zur Veranstaltung?


#### › Modulbeschreibung

Die Modulbeschreibung enthält neben den Rahmendaten insbesondere die auf einem hohen Abstraktionsgrad (grob) formulierten Lernziele der Veranstaltung.

#### › Studyflow

Der Studyflow gibt Ihnen eine Orientierungshilfe zur Erarbeitung der Lerninhalte im Selbststudium. Er visualisiert den Studienablauf für die Veranstaltung.

#### › Veranstaltungsbeschreibung

Die Veranstaltungsbeschreibung enthält alle wichtigen Rahmeninformationen zur Veranstaltung. Bitte studieren Sie die Veranstaltungsbeschreibung sorgfältig, bevor Sie bezüglich Fragen zur Veranstaltung mit dem Lehrstuhl in Kontakt treten. Fragen und Anmerkungen posten Sie bitte vorzugsweise im  GoogleDoc.


#### › Lernziele (Qualifikationsziele)

Das Dokument enthält eine Liste an präzise formulierten Lernzielen (Feinziele), die aus den in der Modulbeschreibung grob formulierten Lernzielen (Grobziele) abgeleitet sind (beschreibt, was »klausurrelevant« ist). Es wird zudem beschrieben, was unter den dort beschriebenen Operatoren im Rahmen dieser Veranstaltung zu verstehen ist. Prüfen Sie im Anschluss nach dem Durcharbeiten jeder Lektion, ob Ihre erworbenen Fähigkeiten im Einklang mit den formulierten Lernzielen stehen.


### › Termine

Die Datei mit den Terminen enthält Ort und Zeit – im Fall von Remoteveranstaltungen alle relevanten Links zur Erreichbarkeit – der Sessions und Prüfungen.

### › Foliensatz

Der Foliensatz ist so konzipiert, dass die Inhalte im Selbststudium erarbeitet werden können. Der Foliensatz enthält Verweise auf Lernvideos, in denen die Inhalte des Foliensatzes erläutert werden. Zudem ist der Foliensatz interaktiv, d. h. mit zahlreichen Übungen und Kontrollfragen, bei denen Sie selbst aktiv werden müssen, ausgestaltet. Alle Lösungen sind über QR-Codes verfügbar. Sofern Sie eine Printversion haben möchten, können Sie sich über  Drucksofa durch den Upload des Foliensatzes eine Printversion zusenden lassen.

### Manuskript in Buchform (Monographie)

Das Manuskript stellt eine (inhaltlich nicht vollständig deckungsgleiche) ausformulierte Version des Foliensatzes dar. Die Monographie ist kostenpflichtig und kann ausschließlich über  Drucksofa bezogen werden.

### Lernvideos

Die Lernvideos in Form von Screencasts sind über den › Foliensatz erreichbar. Eine Liste verfügbarer Videos finden Sie am Ende des Foliensatzes. Die Lernvideos dauern jeweils etwa 10 min und decken jeweils ein eng abgegrenztes Themenfeld ab. Sie können jeweils selbst entscheiden, ob Sie die Videos anschauen und/oder die zugehörigen Folien durchlesen.


### › OnePager

Der OnePager enthält die jeweils auf einer Seite zusammengefassten Inhalte einer Lektion. Insgesamt existieren 11 Lektionen.


### › Inhalt der Übungen

Das Dokument beschreibt die Übungsaufgaben aus der Aufgabensammlung, die zu jeder Lerneinheit bearbeitet werden sollen. Zu den Übungsaufgaben existieren Lernvideos, die ebenfalls über das Dokument erreichbar sind.


### › Aufgabensammlung

Die Aufgabensammlung enthält Übungsaufgaben und Kontrollfragen, die jeweils ein eng abgegrenztes Themengebiet beinhalten, sowie Übungsklausuren. Das › PDF enthält nur die Aufgabenstellung ohne Lösungen. Vom Lehrstuhl wird eine Monographie herausgegeben, welche die Aufgabensammlung sowie alle Lösungen enthält. Die Monographie ist kostenpflichtig und kann über  Drucksofa bezogen werden.



Schanz, Sebastian (2022): Rechnungslegung (Bilanzen), Buchmanufaktur, Bayreuth. Ausschließlich über  Drucksofa erhältlich.



Schanz, Sebastian (2022): Rechnungslegung, Aufgabensammlung mit Lösungen, Buchmanufaktur Bayreuth. Ausschließlich über  Drucksofa erhältlich.



› Altklausuren

Die Altklausurensammlung enthält Klausuren, die seit 2014 im Rahmen der Veranstaltung »Grundlagen Unternehmensbesteuerung« vom Lehrstuhl BWL II an der Universität Bayreuth gestellt wurden. Beachten Sie bitte, dass bei den Lösungen jeweils der Rechtsstand zum Zeitpunkt der Klausur hinterlegt ist.

› Quiccx Lernapp

Begleitend zur Vorlesung existiert eine App, welche die Inhalte der Veranstaltung abdecken und mit der Sie Ihren Kenntnisstand überprüfen können. Die App ist über [app.quiccx.de](https://app.quiccx.de) erreichbar.

› H5P Quizze

Neben den Übungen im › Foliensatz und den Aufgaben in der › Aufgabensammlung existieren zusätzlich Quizze, die Sie strukturiert durch eine komplexere Aufgaben durchführen. Vom Studienablauf her sollten Sie zuerst die Übungen im Foliensatz bearbeiten, dann die Quizze durchspielen, durch die Sie an die Lösung umfangreicherer Aufgaben herangeführt werden, und schließlich die für die jeweilige Lektion vorgesehenen Übungen in der Aufgabensammlung bearbeiten. Die Quizze sind in H5P ausgearbeitet. Einen Hinweis, wann Sie die Quizze spielen sollen, finden Sie an entsprechender Stelle im › Foliensatz oder im › Studyflow.

› Übersicht über die vorhandenen H5P Quizze

Das Dokument enthält eine Beschreibung zur Struktur der Quizze und eine Liste der verfügbaren Quizze samt Verlinkung zum jeweiligen Quiz.

△ 11. Übungen

Der Foliensatz ist in Lerneinheiten gegliedert. Jede Lerneinheit ist in weitere kleinere Themenabschnitte unterteilt. Im Anschluss an die Themenabschnitte folgen Übungsaufgaben, die Sie im Selbststudium bearbeiten. Die Lösungen dazu erreichen Sie über die QR-Codes. Bei den Übungsaufgaben handelt es sich jeweils um kleinere Aufgaben, die in kurzer Zeit bearbeitet werden können.

Bevor Sie nun ausgewählte Übungsaufgaben aus dem Übungsbuch bearbeiten, lösen Sie die H5P-Quizze (H5P ist eine frei verfügbare Software, die zur Erstellung der Quizze verwendet wird), sofern für die Lerneinheit solche Quizze existieren. Die Quizze führen Sie strukturiert durch eine komplexere Aufgabe durch. Bei der Bearbeitung der H5P-Quizze müssen Sie selbst aktiv werden, indem Sie Fragen beantworten, Berechnungen durchführen oder drag&drop-Aufgaben lösen. Der Sinn dieser Quizze

liegt in der Vorbereitung auf die Lösung der ausgewählten Übungsaufgaben aus dem Übungsbuch. Nach Durcharbeiten der H5P-Quizze können Sie die ausgewählten Übungsaufgaben aus dem Übungsbuch eigenständig lösen.

Im Anschluss an die H5P-Quizze bearbeiten Sie ausgewählte Übungsaufgaben aus dem Übungsbuch. Die ausgewählten Übungsaufgaben finden Sie in der Datei > RLB-Inhalt-Uebung.pdf. Zu diesen ausgewählten Übungsaufgaben erhalten Sie Hilfestellung in den Präsenz-/Remotetutorien bzw. es existieren dazu Lernvideos. Im Gegensatz zu den Übungen im Foliensatz sind die ausgewählten Übungsaufgaben aus dem Übungsbuch umfangreicher. Sie decken ein etwas größeres Themengebiet ab.

## △ 12. Welche Zusatzliteratur wird empfohlen?

Literaturhinweise zu den einzelnen Lektionen sind im > Foliensatz jeweils zu Beginn einer Lektion enthalten. Weitere Literaturhinweise finden Sie im Lehrbuch und in der > Aufgabensammlung. Weitere Hinweise:

1. Für die ökonomische Theorie der Rechnungslegung, insbesondere der Gewinnermittlung empfiehlt sich das Studium von  
Schneider, Dieter (1997): Betriebswirtschaftslehre, Band 3: Theorie der Unternehmung, München, Wien.  
Schneider liefert zudem kritische Anmerkungen zu den bestehenden Bilanzierungs- und Bewertungsnormen.
2. Ein ausführliches Nachschlagewerk für Themen der doppelten Buchführung und der Bilanzierung und Bewertung nach HGB und IFRS stellt Knobloch/Eisele (2019) dar.  
Eisele, Wolfgang / Knobloch, Alois Paul (2019): Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 9. Auflage, Vahlen Verlag, München.
3. Eine umfassende Darstellung des nationalen Handelsrechts liefert Coenenberg/Haller/Schultze (2021). Das Werk stellt ein Nachschlagewerk dar und enthält zahlreiche Hinweise zu weiterführender Literatur.  
Coenenberg, Adolf G./Haller, Axel/Schultze, Wolfgang (2021): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 26. Auflage, Schaeffer-Pöschel, Stuttgart
4. Wer sich für IFRS interessiert, sollte einen Blick in das umfassende Werk Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn (2021) werfen.

Pellens, Bernhard/Fülbier, Rolf Uwe/Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten (2021):  
Internationale Rechnungslegung, 11. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

### △ 13. Klausur

- Termin und Inhalt

Es wird ein benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur erteilt. Der Klausurtermin wird rechtzeitig in cmlife veröffentlicht! Derzeit werden zwei Prüfungstermine pro Jahr angeboten. In der Regel findet der Haupttermin der Klausur im Juli/August statt. Der Nachholtermin findet entweder in der Woche vor Vorlesungsbeginn im Wintersemester oder im November statt. Bestandteil der Klausur sind die Themeninhalte der Vorlesungen und Übungen. Die Themengebiete der Nachholklausur entsprechen denjenigen des Ersttermins. Der jeweils die Veranstaltung durchführende Lehrstuhl stellt die Klausur zum Haupt- und Nachschreibetermin eines Jahres. Wenn z. B. der Lehrstuhl BWL II im Sommersemester 2024 die Veranstaltung abhält, dann wird von diesem auch die Klausur zum Haupttermin und zum Nachholtermin in 2024 gestellt.

- Hilfsmittel

Eine Liste der zulässigen Hilfsmittel wird rechtzeitig bekanntgegeben.

- Korrektur

Insgesamt können 60 Punkte erreicht werden. Als Orientierung gilt 1 Punkt = 1 Minute Bearbeitungszeit. Für die Korrektur der Klausur werden folgende Korrekturzeichen verwendet:

✓	△	1 Punkt
✗	△	0,5 Punkte
FF	△	Folgefehler
(✓)	△	Folgefehler, aber 1 Punkt erhalten
(✗)	△	Folgefehler, aber 0,5 Punkte erhalten
✎	△	»fehlt« (z. B. bei leerer Seite oder fehlender Antwort)

### △ 14. Wie groß sind Umfang und Gewichtung der Veranstaltung?

Die Veranstaltung besteht aus Vorlesung (2 SWS), Übung und Tutorium (2 SWS). Studierende in den Bachelor-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre erwerben mit Bestehen der Klausur 5 ECTS-Leistungspunkte. Studierende anderer Studienfächer entnehmen die Gewichtung der Veranstaltung für ihren Studiengang ihrer jeweiligen Prüfungsordnung.

Der Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt wird Konform zur Bologna-Reform mit 30 Arbeitsstunden veranschlagt. Da Sie für die Veranstaltung 5 ECTS-Leistungspunkte erhalten, werden für die Veranstaltung insgesamt 150 Arbeitsstunden angesetzt. Nachstehende Übersicht zeigt die Aufteilung der Arbeitsstunden auf die Vor- und Nachbereitung und die aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen in Stunden. Die Inhalte der Veranstaltungen werden auf 11 Lektionen und damit 11 Wochen verteilt (zum Inhalt der einzelnen Lektionen siehe Abschnitt 9.).

	wöchentlich	in Summe*
Foliensatz / Literaturstudium (Selbststudium)	3	33
Aufgaben & Kontrollfragen (Selbststudium)	2	22
Präsenz-/Remoteübungen	1,5	16,5
Vorlesung	1,5	16,5
Zwischensumme	8	88
Klausurvorbereitung		62
Gesamt		150

Als Faustregel gilt, dass Sie in etwa einen Tag in der Woche für die Veranstaltung einplanen müssen. Hinzu kommt eine Woche für die Klausurvorbereitung.

### △ 15. Häufig gestellte Fragen

1. Unterliegt die Veranstaltung einer Teilnahmebeschränkung?  
Die Veranstaltung unterliegt keiner Teilnehmerbeschränkung. Formale Teilnahmevoraussetzungen bestehen nicht.
2. Wird die Vorlesung aufgezeichnet?  
Die Veranstaltung wird nicht aufgezeichnet.
3. Ist die Veranstaltung Voraussetzung für andere Veranstaltungen?  
Die Veranstaltung ist Voraussetzung für zahlreiche weiterführende Veranstaltungen der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere von »Bilanz- und Unternehmensanalyse« und weiterführenden Veranstaltungen zum externen Rechnungswesen in den Bayreuther Bachelor- und Master-Studiengängen zur Betriebswirtschaftslehre (z. B. Steuerbilanzen, Unternehmensbewertung, Internationale Rechnungslegung).